

Exponate wecken Kindheitserinnerungen

Ein entspannter und gut gelaunter EU-Energiekommissar Guenter Oettinger besucht das Traktormuseum

Von Matthias Schopf

UHLINGEN-MÜHLHOFEN - Über hohen Besuch hat sich Gerhard Schumacher, Inhaber des Traktormuseums, am Donnerstag gefreut: EU-Energiekommissar Günther Oettinger besuchte das Museum und ließ sich auf einem Rundgang die Exponate erläutern. Schumacher führte den Gast gemeinsam mit Bürgermeister Edgar Lamm und Landrat Lothar Wölflé durch die Ausstellung.

Schumacher hatte den ehemaligen Landesvater bereits zur Eröffnung des Museums eingeladen. „Ich musste damals aber unbedingt in Brüssel sein und konnte die Einladung nicht annehmen“, erinnerte sich Oettinger. Eine erneute Einladung aus dem vergangenen Jahr konnte der EU-Kommissar nun aber wahrnehmen: Auf dem Weg zu einer Urlaubswanderung mit seinem Sohn machte er Halt in Uhldingen-Mühlhofen. „Ich habe aus dem Freundeskreis schon mehrfach gehört, wie eindrucksvoll dieses Museum ist – auch was die Größe, die Qualität und die Didaktik betrifft“, lobte Oettinger. Für ihn sei das Museum eine gute Einrichtung, da heutzutage viele junge Menschen keinen Bezug zum ländlichen Raum und dem Leben dort hätten. „Bei mir haben viele Ausstellungsstücke Kindheitserinnerungen ausgelöst“, erzählte ein entspannter und gutgelaunter Oettinger, um gleich einzugrenzen: „Damit meine ich aber natürlich nicht die Hundert Jahre alten Traktoren.“

Humorvoll präsentierte er sich auch einer Urlaubsgruppe, die sich im Restaurant niedergelassen hatte. „Ach ist das schön, mal einem Württemberger zu begegnen. Bei uns im Club sind wir immer die einzigen“, rief ihm eine Dame entgegen. Die muntere Runde trifft sich regelmäßig zum Golfspielen beim Golfclub Rochushof im Deggenhausertal. „Ist das ein Frauenclub und das sind ihre Caddies?“, sorgte der EU-Politiker



Museumsinhaber Gerhard Schumacher führt Günter Oettinger, Landrat Lothar Wölflé und Bürgermeister Edgar Lamm (von rechts) durch das Traktormuseum in Uhldingen-Mühlhofen.

FOTOS: MATTHIAS SCHOPF



Günter Oettinger trägt sich – beobachtet von Sohn Alexander – ins goldene Buch der Gemeinde ein.

für lautes Gelächter in der Runde der Ehepaare. Fragen nach der EU-Politik, wie beispielsweise der Osterweiterung, beantwortete Oettinger bereitwillig und ausführlich.

Bürgermeister Edgar Lamm nutzte die Gelegenheit, um den Gast ins goldene Buch der Gemeinde eintra-

gen zu lassen – wieder einmal. Dort hatte sich Oettinger bereits einmal als Landesvater verewigt.

Für Günter Oettinger war der Besuch im Traktormuseum der Urlaubsaufakt. Begleitet von Sohn Alexander und Hund Lucky besuchte er das Museum, direkt im Anschluss



Ein Plausch mit Touristen: Günter Oettinger scherzt mit den Golfspielern, die im Traktormuseum ihren Nachmittagskaffee genießen.

ging es weiter nach Lech in Vorarlberg zum Wandern. Bevor es wieder zurück nach Brüssel geht, werden die Oettingers Konstanz besuchen.

„Wir machen seit mehreren Jahren gemeinsam mit anderen Vätern und Söhnen da einen Vater-Sohn-Urlaub mit Wasserski, Schwimmen und Ten-

nisspielen und wir werden auch das Seenachtsfest besuchen“, erzählte Oettinger.

Ein Video zum Oettinger-Besuch im Traktormuseum gibt es im Internet:
www.schwaebische.de